

|   |  |
|---|--|
|  <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p> | <p><b>Objekt:</b> Jaspislöffel mit silbervergoldetem Griff mit Hermenkopf, um 1600</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> KK hellblau 162</p> |
|---|--|

## Beschreibung

„Gott behüte mich vor Gäbelchen“. Dieser Wunsch Luthers erklärt die geringe Anzahl von Gabeln an den Tafeln der Renaissance und des Barock; lange wurde mit ihnen der Teufel assoziiert. Das gebräuchlichste Besteckteil war der Löffel zur Aufnahme von flüssigen Speisen.

Die Bestecke der fürstlichen Tafeln wurden aus edelsten Materialien gefertigt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis, Silber, silbervergoldet

Maße:

Höhe: 2,6 cm, Breite: 14,7 cm, Tiefe: 5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1600  
wer  
wo

## Schlagworte

- Essbesteck
- Jaspis